

Kölner Journal

Wissenschaftliches Forum für
Sozialwirtschaft und Sozialmanagement

Call for Paper

Das „Kölner Journal“ (Nomos-Verlag) bietet ein Forum für wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Bereich der Sozialwirtschaft / des Sozialmanagements und angrenzenden Fachdisziplinen. Es ist ein Organ der Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmanagement / Sozialwirtschaft e.V. und zugleich eine international ausgerichtete wissenschaftliche Schriftenreihe (siehe Internationale Arbeitsgemeinschaft Sozialmanagement / Sozialwirtschaft, INAS e.V.). Die Publikation richtet sich insbesondere an Forschende, Lehrende als auch an interessierte Praktikerinnen und Praktiker sowie an Fachleute, die politische Verantwortung in Belangen der Sozialen Arbeit tragen.

Als Periodikum fördert das Kölner Journal insbesondere die theoretisch fundierte Fachdiskussion und leistet einen Beitrag zur wissenschaftlichen Durchdringung von grundlegenden Aufgabenfeldern sowie spezifischen Fragestellungen des Sozialmanagements und der Sozialwirtschaft. Es versteht sich als offenes, interdisziplinäres Forum für die Sozialwirtschaft und das Sozialmanagement, das an keine wissenschaftliche Denkschule oder politischen Ausrichtung gebunden ist. Zudem bietet es eine Plattform für wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Bereich der Sozialwirtschaft, dem Sozialmanagement und angrenzenden Fachdisziplinen. Daneben eröffnet das Kölner Journal auch einen Raum für Publikationsbeiträge des wissenschaftlichen Nachwuchses und für Rezensionen.

Als Forum zur Forschung im Bereich des Sozialmanagements und der Sozialwirtschaft nimmt das Kölner Journal Veranstaltungshinweise zu wissenschaftlichen Tagungen, Konferenzen und Kongressen auf. Es bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit, Forschungsprojekte anzukündigen und vorzustellen; es unterstützt insofern die Netzwerke in der Forschungsgemeinschaft.

Verfahren und Formalia:

- Laufzeit des Call for papers für den Band 3 geht bis zum 15. Juli 2014.
- Der Umfang Ihrer Bewerbung („Einreich-Paper“) sollte zwei Seiten nicht überschreiten.
- Senden Sie Ihr „Einreich-Paper“ als Word-Datei und im PDF-Format spätestens bis 15. Juli 2014 an die Redaktion (siehe unten).
- Bis Ende Juli 2014 erhalten Sie eine Rückmeldung, ob wir Ihnen empfehlen, den Beitrag auszuformulieren, um ihn dann in den unten beschriebenen Begutachtungsprozess (Doppel-Blind-Verfahren) einzureichen.
- Die Herausgeber (Prof. Dr. Herbert Bassarak, Prof. Dr. Werner Heister, Prof. Dr. Sigrid Leitner, Prof. Dr. Michael Mroß, Prof. Dr. Armin Schneider, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt) gewährleisten die Sicherung der wissenschaftlichen Qualität der Beiträge. Dazu durchlaufen alle Beiträge, dem internationalen Standard folgend, einen „doppelt-blinden“ anonymisierten Begutachtungsprozess

mit den Schwerpunkten Themenrelevanz, Innovationsgehalt, theoretische und methodische Fundierung sowie Praxisrelevanz.

Wir bitten interessierte Autorinnen und Autoren um die Abgabe einer maximal einseitigen Beschreibung ihres möglichen Beitrages bis zum 15. Juli 2014.

Danach erhalten die Interessenten die AutorInnenhinweise der Herausgeber und weitere Unterlagen verbunden mit der Bitte, ihre Beiträge bis spätestens Ende September 2014 via E-Mail (als Word-Datei) einzureichen. Sodann durchlaufen alle eingereichten Beiträge das benannte Auswahlverfahren.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unten den oben angegebenen E-Mail-Kontakten zur Verfügung.

Sämtliche Beiträge richten Sie bitte als E-Mail (mit Anhängen im Word-Format) an die Redaktion:

Herr Holger Spieckermann, E-Mail: holger.spieckermann@fh-koeln.de

Mit kollegialen Grüßen
Prof. Dr. Werner Heister
Prof. Dr. Herbert Schubert